

Praxisübungen

Berufsfelder mit Klimabezug praktisch kennenlernen

Bei eduKlima können Schüler*innen an verschiedenen Praxisstationen typische Aufgaben aus Klima- und Energieberufen selbst ausprobieren. Sie wenden Handgriffe an und bearbeiten eigenständig spannende Aufgaben, zum Beispiel das Programmieren eines Mikrocontrollers oder das Bestimmen von Pflanzensamen unter einem digitalen Lichtmikroskop.

Ziel

- › Unternehmen der Klima- und Energiebranche praxisnah in der Berufsorientierung unterstützen.
- › Junge Menschen motivieren, Berufe im Bereich Klimaschutz und Energiewende kennenzulernen und Vorurteile diesen Berufen gegenüber zu überwinden.

Zielgruppe

- › **Unternehmen** der Klima- und Energiebranche.
- › **Schüler*innen der Sek I/Sek II**, Klassenstufe 9 – 10, mit Interesse an MINT-Fächern und/oder Klimaschutz.

Nutzen für die Zielgruppe

- › Beim praktischen Ausprobieren entdecken Schüler*innen neue Fähigkeiten und Interessen im Bereich Klima und Energie.
- › Sie kommen mit unterschiedlichen Berufen in Kontakt und finden so heraus, wo ihre Neigungen und Stärken liegen.
- › Die direkte Ansprache durch Auszubildende oder Ausbildungspersonal baut Informations- und Kommunikationshürden ab.

Nutzen für die Unternehmen

- › Das Unternehmen kann sich als attraktiver und vielseitiger Arbeitgeber im Bereich Klima und Energie präsentieren.
- › Das Unternehmen kann die eduKlima-Beispiele für Praxisübungen nutzen und flexibel erweitern oder an die eigenen Abläufe anpassen.

Ressourcen

Zeitaufwand

Variiert je nach Gruppengröße und Anzahl der Stationen. Für die Praxisübungen sollten ca. 2 – 3 Stunden berechnet werden.

Personal

1 – 2 Anleiter*innen, idealerweise auch Auszubildende, die einzelne Stationen betreuen.

Equipment

Verschiedene Praxisstationen, die typische Aufgaben aus Klima- und Energieberufen abbilden und typische Werkzeuge und Geräte integrieren.

Informationsmaterial/Verbrauchsmaterial

Werbung für weiterführende Aktivitäten (z. B. Aktionstage, Schnuppertage), Berufsinformationsflyer der beteiligten Unternehmen, eventuell Giveaways.

Erfolgsfaktoren

- Ideale Gruppengröße: 5 – 15 Schüler*innen
- Auszubildende wirken als motivierende Vorbilder und geben wertvolle Einblicke in ihre Berufe.
- Gezielte Vorbereitung der Auszubildenden auf die Zusammenarbeit mit den Schüler*innen.
- Einbezug von pädagogischem Fachpersonal, das die Teilnehmer*innen hinsichtlich der Berufsorientierung begleitet und unterstützt.
- Idealerweise wird die Veranstaltung durch eine Lehrkraft vor- und nachbereitet, die eine geschlechter-untypische Berufswahl unterstützt.

Variationsmöglichkeiten

- Die Praxisübungen können in Unternehmen eingesetzt werden oder bei entsprechender Auswahl der Praxis-elemente auch vor Ort in der Schule.
- Erweiterungen sind möglich, z. B. durch zusätzliche thematische Stationen oder zweifaches Angebot der Stationen.
- Durch entsprechende Auswahl der Stationen kann ein bestimmtes Berufsfeld in den Mittelpunkt gerückt werden oder unterschiedliche Abteilungen eines Unternehmens abgebildet werden.



Grundlagen zur Gestaltung von Praxisangeboten speziell für junge Menschen

- Zielgruppengerechte Durchführung von Praxisangeboten.
- Zielgruppengerechte Unternehmens- und Berufsdarstellungen.
- Vorbereitung der an Praxisangeboten beteiligten Auszubildenden.

Erprobung

Die Praxisübungen wurden im Rahmen des Projektes eduKlima von Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg eingesetzt.

